Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 58 (1985)

Heft: 10

Vorwort: Editorial

Autor: Egli, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes

Gersau, Oktober 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 10

Herzlich willkommen!
Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) begrüsst die jungen angehenden Fouriere der Fourierschule 3/85.
Die besten Wünsche zum Abschluss der Schule und zum späteren Abverdienen sollen Sie begleiten.
Die Sektionen des SFV und die Zeitschrift ‹Der Fourier› werden Ihnen in kurzweiliger Form die militärische Weiterbildung erleichtern.

Aus dem Inhalt

Die Vorwarnung 381
Sicherheitspolitik
- Vom Nutzen der Schweizer Armee 1940 384
- Das neue schweizerische Flieger- und Panzerabwehr-Lenkwaffensystem ADATS 385

Das aktuelle Interview 387
Sie lesen im nächsten ‹Der Fourier› 388
Was erwartet der Gast vom Gastgewerbe? 389
IGEHO 85 – Gemeinsames Ziel von Gastronomie und Hotellerie 392
Fachtip des Monats 393
- Unterkunft (Besondere Fälle)

Lehrveranstaltungen der Abteilung für Militärwissenschaften der ETH Zürich 394
Termine 395
Tendenz: gleichbleibend - Blutspenden in der Schweiz 395
Neubesetzung von Kommandostellen Versorgungstruppen/Munitionsdienst 396
Hero Fleischwaren, Lenzburg, an der IGEHO 396
Schulen und Kurse der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes 1986 397
Lösungen Wissenskontrolle (Fachtest) 416

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Bern
Freitag, 18. Oktober, Besichtigung BVA Münchenbuchsee

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Leider gibt es zur Zeit viele arbeitslose junge Männer, welche zwar wohl arbeitswillig sind, aber vielfach über längere Zeit keine Stelle finden können. Bei einem grossen Teil dieser Arbeitslosen handelt es sich um Jünglinge, welche aus einer militärischen Schule, sei dies die Rekruten-, Unteroffiziers- oder gar die Offiziersschule, entlassen wurden. Hier ist der Anschluss an die zivile Arbeitswelt besonders schwer zu finden.

Ich habe mir einmal die Inserate auf dem Stellenmarkt angesehen. Gerade im kaufmännischen Sektor, welcher heute schon an und für sich an der Spitze der problematischen Berufe steht, sieht es für junge Männer schlecht aus. Ein neuer Mitarbeiter sollte in den meisten Fällen – so wollen es die Inserattexte – bereits über Berufserfahrung verfügen und mindestens 25 Jahre alt sein. Also von vorneherein keine Chance für Jünglinge, die aus militärischen Schulen kommen. Wer aber sorgt für den Nachwuchs? Irgendwo muss sich ja jeder einmal die so über alles erwünschte Berufserfahrung aneignen können. Die Arbeitgeber sollten sich deshalb beim Zusammenstellen eines Anforderungsprofils fragen, ob die vakante Stelle nicht doch auch von einem gut eingeführten jungen Mann, welcher die Lehre, ebenso wie militärische Schulen mit Erfolg bestanden hat, ausgefüllt werden könnte. Die Zeit zur Einarbeitung eines kaufmännischen Angestellten ist in der Regel recht kurz und in den meisten Fällen durch Mehreinsatz der übrigen Mitarbeiter überbrückbar. Solche Überlegungen gehören schliesslich im weitesten Sinne in die Palette der Massnahmen im Dienste der Landesverteidigung.

Ich denke, dass es an der Zeit wäre, dieses Moment in den Personalbüros wieder vermehrt zu berücksichtigen.

Fourier Eugen Egli